



## Aller Anfang ist MINI



Achtzehn Jungen und Mädchen spielten beim  
Großenritter Ortsentscheid der diesjährigen  
TT-Minimeisterschaften in Kulturhalle.  
Bericht im Innenteil

Weiterer Inhalt:  
Gesamtterminplan Rückrunde  
Erste Spielberichte der Rückrunde  
Schriftverkehr mit einem Klassenleiter

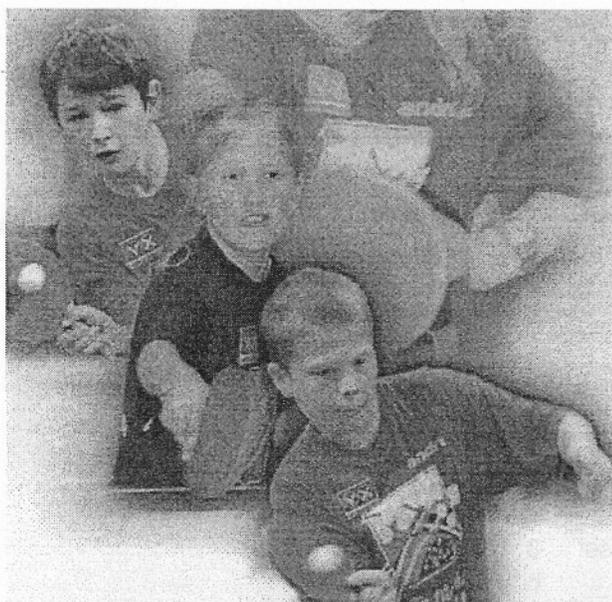
## Tischtennis – Minimeisterschaften am 19.01.03

Bei den am 19.01.03, in der Kulturhalle in Großenritte durchgeführten Tischtennis – Mini Meisterschaften, gab es mit 18 Teilnehmern nur noch ½ soviel Akteure wie beim letzten Turnier. Dies lag zum größten Teil an der nicht zufriedenstellenden Berichterstattung in den Printmedien.

Zum 1. brachte der Extra-Tipp vor 2 Jahren ½ Seite, diesmal gar nichts, die HNA eine Ausschreibung mit Bild, diesmal nur eine kleine Spalte und in der BN lediglich auf der eigenen TT-Seite die Original-Pressemitteilung ohne Bilder. An den Schulen (EKS, LBS THS und Lichtenberg) wurden wie vor 2 Jahren wieder über 350 Handzettel verteilt und Plakate aufgehängt.

Darüber hinaus richteten wir vor 2 Jahren offizielle Schulmeisterschaften der EKS und der LBS aus, die wir diesmal wegen der damaligen Probleme mit der Versicherung, nicht durchführten.

Nachdem Abteilungsleiter Norbert Buntenbruch alle anwesenden Kids in Begleitung der Eltern offiziell begrüßte und die ausgelosten Gruppen, sowie den technischen Ablauf bekannt gab, strömten alle Kids mit Begeisterung an die Tischtennis – Tische.



Die 6 Minis bis 10 Jahre, betreut von **Thomas Fischer**, spielten in einer Gruppe jeder gegen jeden, sodaß jeder Teilnehmer 5 Spiele austragen konnte. Sieger bei den Jungen bis 10 Jahre wurde **Denis Belan** aus Hertingshausen mit 5:0 Siegen. Den 2. Platz belegte **Marco Merle** (4:1) vor seinem Zwillingbruder **Maik Merle** (3:2) aus Oberzwehren. Die weiteren Plazierungen: 4. Tim Hornung aus Kassel (2:3), 5. Adreano Gück aus Großenritte (1:4), 6. David Goj aus Altenbauna (0:5).

Bei den Big – Minis der 11 + 12-jährigen, betreut von **Karin Lange** waren 8 Jungen am Start. Auch hier kamen aus 2 4er Gruppen die beiden Erst - Plazierten in die Endrunde. Die letzten beiden der Gruppen, betreut von **Matthias von Bose**, spielten die Plätze 5-8 untereinander aus.

Sieger wurde **Sebastian Kurbjuweit** aus Altenbauna, der während des ganzen Turniers lediglich gegen den Zweit - Plazierten **Vitali Bollig** ebenfalls aus Altenbauna nach einem spannendem Spiel nur einen Satz abgeben mußte. Auch Vitali konnte alle anderen Spiele klar für sich entscheiden. Bei dem Duell der Zweitplazierten aus der Vorrunde behielt **Tobias Biedümpft** aus Hertingshausen mit einem klaren 3:0 Sieg gegen **Mehmet Karaca** aus Altenbauna die Oberhand und belegte damit den 3ten Platz.

Die weitere Plazierung: 5. wurde **Max Ammer** aus Breitenbach, 6. **Johannes Szemik** aus Großenritte, 7. **Timo König** aus Altenbauna und den 8ten Platz belegte **Alexander Deutsch** aus Breitenbach .

Ebenfalls wurde in diesem Jahr, bei den **20. Tischtennis mini-meisterschaften des DTTB**, auch eine Gruppe mit Kids bis 8 Jahren durchgeführt. Hier meldete sich mit Dominik Schubert aus Niederrzwehren mit 6 Jahren der einzige Teilnehmer in dieser Altersgruppe. Mit Franziska Hennig aus Altenbauna und dessen Freundin Madeleine Buntenbruch meldeten sich zudem nur 2 Mädchen in der Altersgruppe bis 10 Jahre, sodaß wir diese 3 Spieler(innen) betreut von **Matthias Schade** jeder gegen jeden spielen ließen. Wenn man vorher gewußt hätte, wie gut der kleine Dominik schon war, hätte er in der Jungengruppe bis 10 Jahren durchaus mitspielen können. So aber setzte er sich gegen die beiden Mädchen dank seines hervorragenden Aufschlags ohne Satzverlust durch. Bei den Mädchen behielt Franziska gegen Madeleine die Oberhand.

Durch die doch etwas enttäuschende Teilnehmerzahl konnte die Siegerehrung bereits um 12:30 Uhr durchgeführt werden.

**Jeder** Teilnehmer bekam am Ende neben einer Urkunde auch einen Sachpreis gespendet von der Raiffeisenbank Baunatal mit nach Hause.

Sicher wird der/die eine oder andere noch mehr Spaß an diesem schönen Sport, den man vom 6ten Lebensjahr bis in das hohe Alter ausüben kann, gefunden haben und sich in den nächsten Tagen und Wochen zu einem Schnuppertraining bei der Tischtennis Abteilung des **GSV Eintracht Baunatal** in der Großenritter Kulturhalle, **Montags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr**, und/oder **Donnerstags von 17:15 Uhr bis 19:00 Uhr**, einfinden. Natürlich sind auch alle Kids hier herzlich Willkommen, die nicht an den Mini – Meisterschaften teilgenommen haben.

# Klassenleiterkorrespondenz

Wir hatten in der Aufstellung eines Teams zur Rückrunde Unstimmigkeiten entdeckt und dazu den zuständigen Klassenleiter (Rainer Haldorn) um Stellungnahme gebeten. Die Anfrage enthielt nur den Sachverhalt und wurde nicht mit Namen/Verein belegt. Zur Antwort erhielten wir die Aufforderung, bei weiterem Interesse doch die nebulösen Anschuldigungen konkret zu benennen.

Unser Abteilungsleiter Norbert Buntenbruch schrieb daraufhin zurück:

Hallo Rainer, man kann es konkretisieren, aber ich wollte keinen Namen und keinen Verein nennen. Also: Die 2. Herrenmannschaft spielt in der X-Liga, die 1. Mannschaft in der Y-Liga (Eine Liga darüber, Ligen unkenntlich gemacht, die Red.). Ein Spieler der 1. Mannschaft verlässt aus beruflichen Gründen den Verein. Ein Platz in der 1. Mannschaft wird also frei. An Brett 1+2 spielt ein Spieler die LZ 46. Im mittleren Paarkreuz spielt ein Spieler die LZ 32. Dies sind nach Adam Riese 14 Punkte Unterschied. Mit der Begründung, der Spieler aus der Mitte könne aus beruflichen Gründen nur noch am Wochenende spielen und die 2. Mannschaft spielt ihre Heimspiele aber in der Woche und die 1. Herren am Wochenende, soll der Spieler in die 1. Herren, obwohl der Spieler vom 1. Paarkreuz 14 Punkte besser war. Noch konkreter kann ich es leider nicht darstellen. Jedenfalls, wenn diese Begründung ausreicht, ist der Manipulation in Zukunft Tür und Tor geöffnet, um Mannschaften zum Aufstieg oder auch zum Klassenerhalt zu verhelfen.

Hier nun die Antwort von Rainer Haldorn

(Die Namen der betroffenen Spieler, des Vereins und der Liga sind von der TT-Echo-Redaktion unkenntlich gemacht):

Hallo, nachdem nun die nebulöse Anschuldigung leicht erhalt wurde, hier nun die konkrete Antwort: Persönliches: Ich muß mir grundsätzlich nicht unterstellen lassen, dass ich zur Manipulation von Auf- und Abstieg als Klassenleiter in den von mir ehrenamtlich betreuten Klassen beitrage. Falls dies der Verein GSV Eintracht Baunatal befürchtet, kann dieser gern eine Abwahl des KL herbeiführen. Rechtliches: Die WO sieht in 5.4.1 vor, die Spieler müssen der Spielstärke nach in dem MMB aufgeführt werden. Weiterhin gilt in diesem Zusammenhang 5.4.3 – für die Mannschaftsaufstellung einer Halbbrunde dienen die in der vorhergehenden Halbbrunde erzielten LZ als „Grundlage“. Im Zweifelsfall sollte der Klassenleiter von seinem Entscheidungsrecht Gebrauch machen ..., usw.

Es herrscht bei einigen Spielern/Funktionären die Auffassung, dass ausschließlich die LZ relevant sein muß. Dann muß man – wie treffend von dir bemerkt – laut Adam Riese nur bis acht zählen können. Empfehlung: Robert Szeltner, der sicherlich zu den Besten seiner „Branche“ zählt, kann mal in einem Vereinsgespräch erläutern, dass

der Spielausschuß seit längerer Zeit auf der Suche nach „besseren“ Kriterien ist, die „Leistung“ konkreter zu messen. Kommt Zeit kommt Rat.

Sachliches: Die Spieler X (17:5 +46, 1. PK) und Y (17:2 +32, 2. PK) von Verein Z haben die genannten Bilanzen in der X-Liga bekanntlich erzielt. Richtig ist also auch, der Spieler X hat mehr Spiele absolviert als Y. Verein Z hat den Spieler Y in der 1. Mannschaft aufgestellt, da ein Spieler dieser Mannschaft den Verein verlassen hat. Der KL hat nach allen Abwägungen in diesem Fall schließlich von seinem Recht Gebrauch gemacht, dies so zu belassen. Allerdings hatte ich zu diesem Zeitpunkt nicht so „gravierende“ Informationen (Parolen/Insiderwissen), warum Y anstelle von X in der 1. Mannschaft aufgestellt wurde. Falls diese Aussagen zutreffen sollten, stellt sich für mich die Frage, „bescheißen“ Abteilungsleiter bewusst die KL's um zu manipulieren?? Das wäre sehr schade für den Sport! Abteilungsleiter garantieren mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Aufstellungen nach Spielstärke!!

Übrigens: Dieser Vorgang hat auf Kreisebene die Verantwortlichen bereits beschäftigt. Hier habe ich eine gleichlautende Erklärung abgegeben, die sowohl akzeptiert als auch toleriert wurde. Für weitere Anregungen oder ein Gespräch stehe ich gern zur Verfügung, da ich mir nichts vorzuwerfen habe. Aber es gibt Sinnvolleres zu tun! Warten wir es ab. Vielleicht kannst du mir ja mal demnächst helfen, die Mannschaftsaufstellungen von 37 Verein/Mannschaften innerhalb kurzer Zeit zu prüfen. Besten Dank im voraus.

Kurze Stellungnahme der TT-Echo-Redaktion:

Vielleicht geht es vielen so wie mir, der ich die Antwort für durchaus dünn halte.

Einerseits scheint die Spielstärke nicht mehr das alleinige Kriterium zu sein (Wer hat die Vereine darüber eindrücklich in Kenntnis gesetzt? Wer bestimmt, wann die LZ nicht als Grundlage dient, sondern ein Zweifelsfall vorliegt?), andererseits wird darauf hingewiesen, dass die Abteilungsleiter mit ihrer Unterschrift die Aufstellung nach Spielstärke bestätigen!?!

Was versteht Sportfreund Haldorn unter allen Abwägungen, wenn er Zeilen später zugibt, scheinbar doch nicht alle Infos zu haben? Vielleicht hilft in einem solchem Fall, den er ja als abwägungsrelevant angesehen hat, eine Nachfrage weiter. Auch er bestätigt schließlich mit seiner Unterschrift unter dem MMB, dass er alles geprüft hat!!!

Matthias Engel

**DIE MASSE IST RUND.  
MAN KANN IN JEDER RICHTUNG  
AUS IHR HERAUSRAGEN!  
THORNTON WILDER**

## 2. Herrenmannschaft Kreisliga

### Spaziergang in die Pokalrunde

**TSV Naumburg 2. - GSV 2. 0:4**

In der Bestbesetzung Szeltner, Höfer, von Bose brauchen wir in der Kreisliga keinen Gegner zu fürchten – das gilt im Besonderen für die Pokalrunden.

Knapp wurde es lediglich im Doppel Szeltner/Höfer, das erst nach fünf Sätzen entschieden wurde. Robert und Matthias kamen zu 3:1-Erfolgen, während Uli gegen „Mister LaberLaber“ Auster klar 3:0 siegte.

**23.01.02 GSV 2. – TSV Ihringshausen 3. 8:8**

**Bericht: Mengel**

Wir waren gewarnt, hatten wir doch das Hinspiel nur knapp mit 9:7 für uns entscheiden können. Damals noch mit zwei Ersatzspielern, heute nur mit einem (Nobu spielte für Willi Günther – danke Norbert).

Das Match verlief fast parallel zum ersten Aufeinandertreffen im September. Doppelsieg Robert/Uli + sechs Punkte aus den Einzeln von Robert, Uli und Matthias. Dazu gerechnet der Erfolg im Schlußdoppel = ein fehlender Punkt zum 9:7 Sieg. Fein gerechnet! Mengel holte (wie in Ihringshausen) wieder den Zähler gegen Strippel senior aus den Matches 1 aus 6 (sechs Einzel von Brett 4 – 6) und nach dem Bankmotto „Wir machen den Weg frei“ stand nach dann schon 3 ½ Stunden dem Gesamterfolg nichts mehr im Weg. Und wieder schien alles den gewohnten Gang zu gehen: Robert/Uli verloren Satz 1 (9:11), um dann schnell 2:1 gegen Kaiser/Sauer (beide vom hinteren Ihringshäuser Paarkreuz) zu führen. Leider reichten selbst 5 Füchse in Satz vier nicht zum Sieg – die Beine wurden schwerer und müder und die Gegner bejubelten zwei knappe Satzgewinne (14:12, 11:9).

So weit hätte es allerdings nicht kommen müssen, denn wir hatten zuvor schon etliche Matchbälle. Matthias v. Bose und Gerhard Markert waren auf bestem Wege, ihr Doppel gegen Kaiser/Sauer zu gewinnen, als ein Schlag im Kreuz weitere vernünftige Aktionen von Matthias verhinderte. So ging nicht nur der 3. Satz 10:12, sondern das ganze Spiel flöten (Im Einzel quälte sich Matthias dann zu zwei Siegen). Drei weitere Punkte waren hinten (0:4) möglich. Nobu konnte nach phasenweise gutem Spiel vier Matchbälle gegen Kaiser (11:1, 11:7, 8:11, 12:14, 11:13) nicht nutzen und war auch gegen Sauer nicht chancenlos (5. Satz 7:11). Gerhard hatte Sauer auch auf der Pflanze, gab den fünften Satz jedoch unglücklich 9:11 ab.

Wer sich über die vielen knappen Satzniegelagen wundern sollte – wir tun es nicht. Wie schon im Hinspiel gelangen den Ihringshäusern Füchse in nie gesehener Präzision. Sie selbst bekannten sich „schuldig“ und durften sich als glückliche Entführer des einen Punktes fühlen. Für uns sind somit alle noch vage gehegten Träume schon im ersten Spiel der Rückrunde geplatzt.



### Berichtsnachtrag 1. Herren Vorrunde

**GSV 1. – TSV Immenhausen 1. 9:7**

**Bericht: Martin Krug**

Es war das letzte Vorrundenspiel des Jahres 2002. Daher waren alle voll motiviert, noch einmal alles zu geben.

Aber nun zum Spiel. Es ging um 18.00 Uhr los. Die Doppel: Tonn/Mihr gegen Steinkopf/Borinsky. Es war ein schnelles Spiel, welches mit 3:0 an uns ging. Leider verlor das Zweite Doppel, welches Fuchs/Krug- Stuhldreher/Pillkowsky austrugen mit 3:1. Doch Talmon/Schneider gewannen gegen Ackerbauer/Donnerstag mit 3:1. Es stand 2:1 für uns. Doch nun gingen vorne beide Einzel mit je 1:3 an den Gegner. Aber Peter und Sven gewannen dann beide im 5ten Satz zu 8!!! Zwischenstand: 4:3. Dann verlor Andre sein Spiel im 5ten Satz gegen Donnerstag. Aber, wer hätte es gedacht, gewann Martin sein Spiel gegen Borinsky mit 3:1. Es stand 5:4. Vorn verlor Willi sein zweites Spiel in vier Sätzen, doch Matthias konnte gegen Ackerbauer punkten (-5 Satz mit 13:11). 6:5. Es wurde immer spannender. Peter verlor sein Spiel gegen Stihldreher in vier Sätzen, doch Sven hatte gegen Pillkovsky keine Probleme, einen ungefährdeten 3:0 Sieg zu landen. 7:6. Andre gewann gegen Borinsky im Vierten zu 8. Leider verlor Martin darauf sein Einzel gegen Donnerstag im Fünften Satz zu 7. Schade.

Doch unser Schlusssdoppel hatte gegen Stuhldreher/Pillkowsky keine Probleme. Sie gewannen 3:0. SIEG!

# 3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

## Pokalendrunde erreicht!

14.01.03 GSV 3. - FSV Bergshausen 2. 4:2

Bericht: Erwin Hartmann

Es sollte ein ganz spannendes Pokalspiel werden. Bergshausen spielte mit Günther, Bode und Sanke. Wir stellten Hartmann, Lemmer und Schramm dagegen.

Hartmann hatte gegen Bode keine Probleme und gewann 3:1. Lemmer musste gegen den besten Gästespieler Günther eine 3:0 Niederlage einstecken. Schramm musste sich mächtig strecken um gegen Sanke mit 3:2 zu gewinnen. Das Doppel Hartmann/Schramm sollte die Vorentscheidung bringen. Wir führten schon 2:0 aber dann kam das Gästedoppel besser ins Spiel und glich zum 2:2 aus. Letztlich konnten wir uns im fünften Satz mit 11:8 durchsetzen! Nachdem Hartmann bereits 2:0 gegen Günther führte, hatte Schramm den vierten Punkt für uns geholt. Am Satzverhältnis von 14:12 sieht man, wie knapp das Spiel war. Somit haben wir die Endrunde erreicht.

16.01.03 GSV 3. - TSV Ihringshausen 4. 9:2

Bericht: Klaus Guth

Die 3. Herren ist umgestellt und das scheint der Mannschaft gut zu bekommen. Am vorderen Paarkreuz spielen jetzt Erwin Hartmann und Alex Schramm, in der Mitte Norbert Buntenbruch und Kurt Weber und im hinteren Paarkreuz kommt neben Klaus Guth der neu in die Mannschaft gekommene Rudolf Lemmer (für Jens Hansen) zum Einsatz.

Zu Rudolf gleich ein Wort des Lobes. Von seiner Leistungsfähigkeit her gehört er wirklich in die 1. Kreisklasse. Zwar ging das erste Doppel mit Norbert Buntenbruch noch knapp mit 2:3 Sätzen verloren, im Einzel landete er jedoch einen sicheren, nie gefährdeten Sieg.

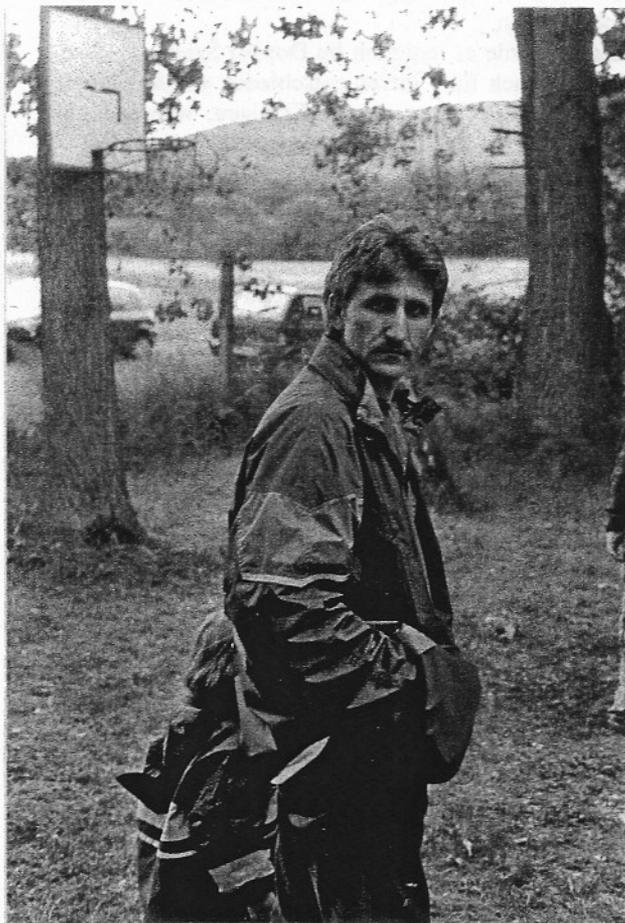
Insgesamt gesehen führte eine starke Mannschaftsleistung der Dritten zu einem ungefährdeten und auch in dieser Höhe verdienten Sieg. Zwar wurden zwei der drei Eingangsdoppel durch Hartmann/Guth und Weber/Schramm erst im 5. Satz zu unseren Gunsten entschieden, aber ebenso knapp ging das dritte Doppel (wie schon erwähnt) an die Gäste aus Ihringshausen.

Zugegeben, auch in den Einzel gab es noch weitere Fünfsatzentscheidungen für uns. Alex Schramm gegen Groß, Nobu gegen Stolle und Erwin Hartmann gegen Groß (wobei mal wieder phänomenal war, wie Erwin sich nach dem Verlust des ersten Satzes – es sah so aus, als hätte er überhaupt keine Chance – immer besser auf seinen Gegner einstellte und dann auch die Oberhand behielt). Vier weitere Siege durch Erwin, Kurt, Rudolf und Alex (alle in 3:0 Sätzen) bestätigten die gute Frühform der Dritten.

Die einzige Einzelniederlage musste ich hinnehmen. Obwohl noch den ersten Satz klar gewonnen, verließen mich im Lauf des Spiels immer mehr die Kräfte und am Ende hieß es 1:3 gegen mich. Das

lässt erkennen, dass ein bisschen Training eigentlich nie schaden kann (ich habe verletzungsbedingt fünf Wochen Pause gemacht).

Einhellige Meinung der Mannschaft nach dem Spiel: In dieser Aufstellung stehen wir besser als in der Vorrunde!



**Hier spielt die Herkunft  
keine Rolle:**

**Sport vereine**

[www.dsb.de](http://www.dsb.de)

DEUTSCHER  
SPORTBUND

## 6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

22.01.03 Spielverein 06 2. - GSV 6. 1:9

Bericht: Hans-Werner Becker

Das erste Rückrundenspiel gewannen wir gegen Spielverein mit 9:1 und 27:8 Sätzen. Für Bernd Trott und Master spielten Günther Schröder und Wilhelm Löbel. Vielen Dank.

Die Punkte holten im Doppel Schröder/Gricksch, Rudolph/Löbel und Becker/Buntenbruch E., im Einzel Gricksch 2, Rudolph, Schröder, Becker und Löbel. Erich verlor gegen Göschel 3:0 und gab den Punkt ab.

## 5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

**13.01.02 TSV Oberzwehren 1. - GSV 5. 9:5**  
**Alle Bericht: Helmut Wagner**

Gleich zum Rückrundenstart bekamen wir einen starken Gegner serviert (Vorrunde 9:6 Sieg), eine Standortbestimmung war möglich. Ohne unseren Überflieger der Vorrunde, Rudolf Lemmer, (jetzt 3. Mannschaft), dafür mit Matthias Schade fest an Pos. 4, ferner mit Wilfried Rudolph für den verhinderten Peter Hempel, mussten sich zunächst die neuen Doppel bewähren. Während Doppel 1 Fanasch/Wagner und Doppel 2 Draizi/Schade das Nachsehen hatten, gelang wenigstens Szeltner/Rudolph ein 3:1 Sieg. Vorn unterlag Sigg, noch nicht warm gespielt, gegen den starken Özcan, während Helmut ebenso in 3 Sätzen Gunkel beherrschte. Problematisch war für uns das mittlere Paarkreuz, denn die Gastgeber boten im Gegensatz zur Vorrunde an Brett 3 den bärenstarken Dombrowski auf, der auch beide Partien gegen Matthias und Karim glatt gewann. Karim verkürzte zwar im ersten Durchgang mit guter Leistung gegen MF Werner in fünf Sätzen, Franz hatte im ersten Einzel in drei Sätzen keine Probleme gegen Schmal, dennoch lagen wir, nachdem Wilfried eigentlich mit guter Leistung dennoch knapp verloren hatte, vor dem zweiten Durchgang mit 4:5 zurück. Noch schien alles offen, Sigg steigerte sich und konnte Gunkel mit Energieleistung im Fünften knapp niederhalten, Helmut verlor gegen Özcan 1:3 bei teils knappen Satzenden, es fehlte im Vierten etwas Fortune zum Erreichen des 5. Satzes (12:14). Da die Mitte leer ausging, lagen die Hoffnungen auf das Schlußdoppel im hinteren Paarkreuz bei Franz, denn Schmal hatte bereits kampflös (Magenkrämpfe) sein Einzel abgegeben, doch leider gelang es ihm nach 2:0 Führung nicht, den Sack zuzubinden. Er selbst ärgerte sich darüber am meisten.

Fazit: Entscheidend für das gegenüber der Vorrunde fast umgekehrte Ergebnis war die Tatsache, dass bei den Zwehreneiern der in der Vorrunde fehlende Dombrowski sämtliche Einzel und auch ein Doppel zusammen mit Werner für sich entscheiden konnte. Mal sehen, wie es diese Woche weitergeht, schließlich erwarten wir am Mittwoch bereits den Tabellenletzten FTN und fahren am Samstag nach St. Ottilien, um uns anschließend mehrere Wochen ausruhen zu dürfen, wohlgemerkt Termine, die so vom Klassenleiter angesetzt wurden und nicht aufgrund von Spielverlegungen zustande kamen!

**16.01.03 GSV 5. - FT Niedierzwehren 5. 9:6**  
Wie auch in der Vorrunde (9:4) nach 1:4 Rückstand taten wir uns schwer gegen das Tabellenschlusslicht aus Zwehren. Heute in vollständiger Besetzung gelang es uns, zwei Eingangsdoppel zu unseren Gunsten zu gestalten (Fanasch/Wagner sowie die gut harmonisierenden Szeltner/Hempel). Vorn gewann Helmut Wagner gegen die junge Nr. 2, während Sigg gegen den starken Routinier Krug an diesem Tag chancenlos blieb. Da auch die Mitte zunächst keinen Siegpunkt beisteuern konnte, zwar hinten durch Franz Szeltner und Peter Hempel zwei klare Siege kamen (Peter diesmal ohne Probleme in drei

Sätzen gegen Wolfgang Theis), aber anschließend das vordere Paarkreuz ganz leer ausging, kamen beim Zwischenstand von 5:6 doch erhebliche Zweifel auf! Doch Karim Draizi in der Mitte gegen Poppe sowie Matthias und das hintere Paarkreuz ließen vier Siege in Serie folgen, die glücklicherweise das Schlußdoppel entbehrlich machten! Letztendlich entscheidend für den Erfolg war heute unsere Überlegenheit im hinteren Paarkreuz.

**18.01.03 TTC St. Ottilien 1. - GSV 5. 9:4**  
Klar war, daß das glückliche Vorrunderemiss kaum zu wiederholen sein würde. Ungewiß war allerdings, in welcher Besetzung und ob vollständig die Gastgeber antreten würden. Doch der erste Blick von der Empore der Eschenstruther Schulturnhalle ließ bereits die meist berufsbedingt fehlende Nr. 1, Schmidt, erkennen. Der kürzlich verstorbene Vorsitzende und MF Krumschmidt wurde an Pos. 6 ersetzt. Im vorderen PK gegen die starken Schmidt und Abwehrspieler Windemuth würde wahrscheinlich wenig zu ernten sein, was sich später auch bewahrheitete. Sowohl Sigg als auch Helmut waren im Grunde trotz einiger passabler Ballwechsel chancenlos. Die Hoffnung lag im mittleren und hinteren PK. Die Eingangsdoppel verliefen noch positiv: Sowohl Doppel 1 (Fanasch/Wagner) als auch 3 (Szeltner/Hempel) gewannen deutlich, während sich Doppel 2 gegen Schmidt/Windemuth geschlagen geben mussten. Doch in den Einzel lief heute nicht viel zusammen: Wie gesagt, vorn war man unterlegen, in der Mitte gelang Karim zum Abschluß ein schöner Erfolg, im zweiten Einzel hatte er leider im 5. Satz das Nachsehen, und hinten gewann lediglich Franz sein Einzel gegen die Nr. 6. Peter konnte sein Kunststück aus der Vorrunde, als er gegen den neuen MF Figge nach hohem Rückstand noch gewann, nicht wiederholen. Figge spielte sehr gut und behielt diesmal die Nerven. Über die deutliche Niederlage waren wir schon enttäuscht, doch gehört St.O auch in dieser Besetzung mit Schmidt zu den stärkeren Mannschaften der Gruppe. Da Karim von jetzt an (er wird in der Nähe von Brilon arbeiten) für die Rückrunde nicht mehr zur Verfügung steht, wird es für uns in den kommenden Spielen nicht leichter. Dennoch müsste gegen die nicht ganz so starken Mannschaften noch der ein oder andere Sieg zu holen sein. St. Ottilien, die in der Woche ohne ihre Nr. 1 auskommen müssen, beabsichtigt, die Saison dann mit 5 oder notfalls auch 4 Spielern durchzuziehen. Ob der Verein in der nächsten Saison noch auf der Liste steht ist ungewiß, man bemüht sich um Neuzugänge!

## Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

17. Februar 2003

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser/innen.  
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung  
Gründer: Albert Buntenbruch †  
Redaktion: Matthias Engel [mengel3@web.de](mailto:mengel3@web.de)  
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292  
34225 Baunatal-Großenritte  
Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel  
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,  
bei Postversand zuzüglich Porto

---

## Vorstandssitzung am 02.01.03

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel, M. von Bose, K. Lange, M. Schmitt, W. Rudolph, T. Fischer, S. Schneider  
Protokoll: Mengel

- Matthias von Bose nimmt den Termin der GSV-Neujahrsbegrüßung für TT wahr.
- Die diesjährige JHV findet am 25.04. um 19 Uhr in der Kulturhalle statt.
- Nobu fragt die Anwesenden vorab, wer weiter zur Verfügung steht.
- Die 2. Jugendmannschaft wurde zurückgezogen.
- Jeder Jugendmannschaft wurde ein fester Betreuer zugeordnet.
- Sven Schneider steht ab sofort nicht mehr als Jugendtrainer zur Verfügung, da er beruflich nach Paderborn gewechselt ist und nur am Wochenende in Großenritte ist. Im ersten Vierteljahr stehen überdies Jens Hansen und Matthias Mihr kaum zur Verfügung. So muß (falls sich niemand zusätzlich findet, über eine evtl. geringeres Angebot an Trainingsstunden nachgedacht werden) oder
- Wir nehmen die Idee von T. Reum auf, einen ehemaligen ukrainischen Nationaltrainer zusammen mit rund fünf weiteren interessierten Vereinen zu beschäftigen. Mit den entsprechenden Vereinen findet am 14.01. eine weitere Besprechung statt. Nobu verteilt eine Musterrechnung zur Finanzierung, die auch Beschäftigung des Trainers an mehreren Schulen (vormittags) und im Erwachsenenbereich vorsieht. Es sind noch viele Fragen zu klären (Schulträgerzuschüsse, machen alle mit, Probezeit, Laufzeit, Kostenbeteiligung der Aktiven/Eltern etc.). Bei konkreteren Infos muß/soll eine Infoveranstaltung für alle Interessierten einberufen werden.

## Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

### **Jugendliche/Schüler (Kulturhalle):**

Montags 17 – 18 Uhr 30 Anfänger + Fortgeschrittene, Montags 18.30 – 20 Uhr Leistungsgruppe

Donnerstags 17.30 – 19 Uhr 30 alle Nachwuchsspieler

19.30 – 20 Uhr 15 Training Nachwuchs + Erwachsene

### **Erwachsene:**

Montags 20 – 22 Uhr: Kulturhalle 1. – 3. Damen und 3. – 6. Herren

Montags 19 – 22 Uhr: Langenbergschule 1. + 2. Herren

Donnerstags 19 Uhr 30 Nachwuchs + Erwachsene, ab 20 Uhr 15 Erwachsene, Kulturhalle

1. – 3. Damen, 1. – 6. Herren sowie Ersatz- und Freizeitspieler

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats  
und wünschen von Herzen alles Gute

07.02. Matthias Fanasch  
09.02. Florian Hennemuth  
12.02. Sören Trott  
13.02. Wolfgang Lattemann  
13.02. Doris Kramm  
17.02. Arne Krug  
18.02. Peter Gessner  
26.02. Daniel Gricksch  
28.02. Reinhold Höhn

Wir haben nicht  
die Freiheit  
der Grenzenlosigkeit

Christa Meves

## NAMEN UND NOTIZEN

**Bernd Hempel** war im Januar durch eine Schilddrüsenerkrankung außer Gefecht gesetzt. Mittlerweile geht es aufwärts –  
Bernd, wir wünschen dir alles Gute.

„Den kenne ich schon so lange, da hatte er noch Haare“ O-Ton Elke Schäfer, nachdem sie nach langer Zeit Jens Hansen mal wieder gesehen hatte.

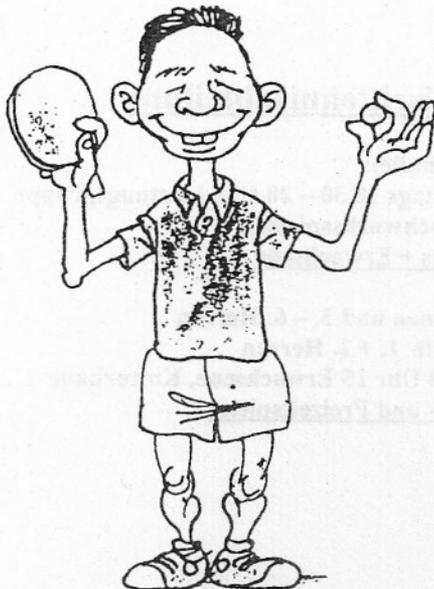
Radsportevent am 08.03.03 in der Rundsporthalle:  
Die Elite der **1. Radball-Bundesliga** tritt ab 14 Uhr zu einem Serienspieltag an. Die Eintracht-Farben Vertreten Bernd Lange und Karsten Brede.  
Eintrittskarten zu € 3.—bei allen Radsportlern sowie in der Kulturhalle und Geschäftsstelle.

### Erster Spielbericht 1. Jugend Rückrunde

SV Nordshausen 1. - GSV 1. 6:4

Im ersten Spiel der Rückrunde konnte die mit drei Spielern aus der 2. Jugend veränderte 1. Jugend-Mannschaft leider zu keinem Punktgewinn kommen, wobei ein Unentschieden nach einem 4:2 Zwischenstand für den GSV gerecht gewesen wäre.

Lemmer /Meister 1:0, Mayer/Mies 1:0, Lemmer 1:1, Meister 0:2, Mayer 1:1, Mies 0:2.



**Hütt**  
LUXUS PILS

**Charly's**  
Getränkemarkt & Großhandel  
Rostocker Str. 18  
Gewerbegebiet Großenritte  
24225 Baunatal

**Wir bieten Ihnen:** Gute Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

**Wir beliefern:** Privathaushalte, Vereine, Firmen, Gaststätten, Gemeinschaftsräume, Zeltfeste, usw.

**Wir führen:** Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze, Garnituren, Bistrotische, Theken, Gläser, usw.

Telefonische Bestellung bei  
**Karin und Karl-Heinz Schmidt**  
Telefon und Fax (05601) 87165

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 durchgehend  
Sa. 8:30 Uhr – 13:30 Uhr

## TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Mi. 29.01.	Vorstands- und MF-Sitzung	20 Uhr Kulturhalle
30.01. – 02.02.	Skifreizeit des GSV-Hauptvereins	in Erl bei Kufstein
So. 09.02.	Kreispokalendrunde Erwachsene	in Ahnatal
22./23.02.	Kreisendrangliste Jugend/Schüler	beim TTV Gottstreu
Fr. 14.03.	JHV GSV-Hauptverein	in der Kulturhalle
Fr. 25.04.	JHV GSV-Tischtennis	19 Uhr Kulturhalle
29.05. – 01.06.	Stadtfest Baunatal	
Sa. 28.06.	Waldfest 2003	an einem Tag – dann aber heftig!!!
11. – 13.07.	3. Ederseefreizeit	für Kinder und Jugendliche

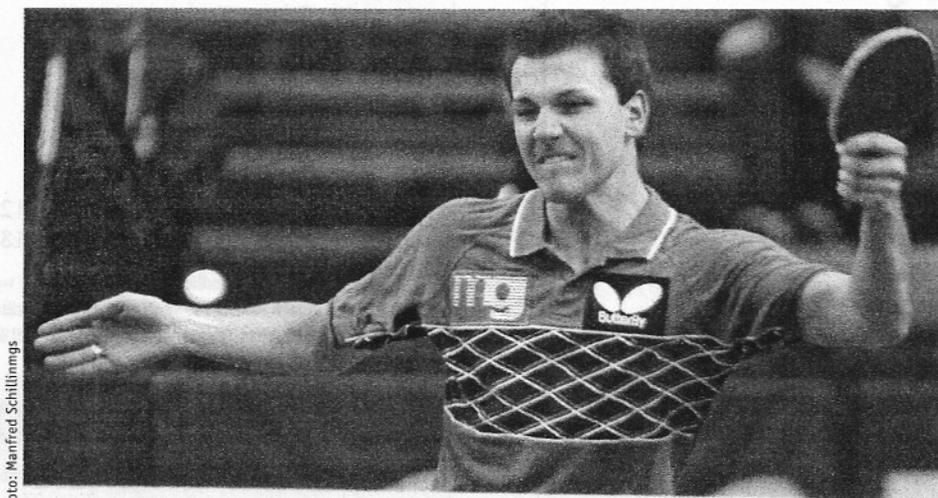


Foto: Manfred Schilling

**Beharrlich an die Spitze gekämpft: Timo Boll**

Wachablösung: Timo Boll

## Die Nummer 1 der Welt

Der rasante Aufstieg des ehrgeizigen Ausnahmeathleten wurde zu Jahresbeginn mit dem Sprung an die Spitze der Weltrangliste gekrönt

2. Januar 2003: ein historisches Datum. Als erster Deutscher führt Timo Boll die Weltrangliste an, mit einem Zähler Vorsprung vor dem Chinesen Ma Lin. Boll überholt damit den bisher erfolgreichsten deutschen Tischtennispieler Eberhard Schöler. Der WM-Zweite von 1969 war ein Jahr lang Zweiter des Klassements. Ex-Europameister Jörg Roßkopf schaffte es bis auf Position 4 der Rangliste, die früher nicht monatlich aktualisiert wurde.

Ausschlaggebend für die Wachablösung war das Pro Tour Grand Final in Stockholm, bei dem nach dem Erstrunden-Aus für Ma Lin und Bolls Sieg über Peter Karlsson die Rechenschieber bemüht wurden. Reicht es oder reicht es nicht? Es reicht! Der 21-jährige Gipfelstürmer wollte eigentlich 2002 nur unter die Top 10 kommen. Anfang des

Jahres als Weltranglisten-14. gestartet und noch ohne internationalen Titel, erreichte er mit dem Gewinn zweier EM-Titel, des World Cups und des Europe Top 12 ungeahnte Höhen.

Bescheiden zieht der Spitzenspieler aus Gönnern Bilanz: „Ich habe mir immer neue Ziele gesteckt, und es ist wirklich optimal gelaufen. Es ist einfach ein schönes Gefühl, wenn man in seiner Sportart als Bester gilt.“

Dadurch wächst aber auch der Druck. Und noch fehlen ihm zwei Titel: Weltmeister und Olympiasieger. In den Medien wird der Shootingstar schon als WM-Favorit gehandelt. Egal, ob er in Paris (19. bis 25. Mai) seine Karriere mit dem ersten deutschen WM-Triumph im Einzel krönen kann, Sportgeschichte hat Boll bereits geschrieben. **KH ■**

# DAS LETZTE

## *De Motzkopp*

Mer hat schon fast nemmer draa geglaabd, awwer mer hawwe en neue Vorstand.

Hat sisch noch uff de letzt Versammlung net aaner fer en Poste zu Verfiessung gesteld, so waans diesmal glaasch zwaa Gruppe (in Gruppe, des waa neu), die als kompletter Vorstand Verantwortung iwwernemme wollde. Die aa Grupp hat dann uffgewe unndie anner iss ruck, zuck gewähltd worn.

Wochelang iss gezittert worn, mansche waan schon am verzweifl, die Angst ging um, die Borussia mißt – wenn kaan kann Vorstand gefunne wird uffgeleesd wem. Na ja! Ganz so schlimm waas aach widder net – awwer e bissi mulmisch waas aam schonn.

Vom vorische Vorstand iss nur aaner iwwerisch gebliwwe. Von dene vier Neulinge hawwe zwaa als Kinnerruderer in de Borussia aangefange. Da saach noch aaner was iwwer de Nachwuchs.

Wenns jetzt mit de Vorstansaweld net gleich klappe solld, was fer Neulinge ganz nomaal iss, solde die Besserwisser net glaasch widder maule, sonnern se erstmal Aweide lasse. Denn alles muss geernt wern – aach e Vereinsföhrung.

Da waa doch noch ebbes? Ach ja; de ahle Vorstand hat sisch mit e Lokalrund verabschied. Ob aus Freud dass endlich ihr Poste los waan oder aus Freud dadriwwer dass en neue Vorstand gefunne worn is, des waas mer net.

Iss ja aach ägaal, Hauptsach des Bier hat geschmeckt – maant

Euern Motzkopp

(aus „Borussia Presse“, Nr. 197, August/September/Oktober 2002 der Frankfurter Rudergesellschaft Borussia 1896)

## *Wassermann 21.1.-20.2.*



*Der Wassermann versucht stets, sich mit übertriebener Freundlichkeit in den Vordergrund zu spielen. Bei seinem Bonsai-Hirn merkt er nicht, daß sich eigentlich kein Mensch für ihn interessiert. Er bekommt meist sowieso nicht mit, worum es eigentlich geht. Wenn er morgens die Augen öffnet, verliert er zuerst einmal den Überblick. Meist hat er schon nach 5 Minuten vergessen, was er überhaupt wollte. Muß jeden Montag neu angelernt werden!*

*Idealberuf: Schlüsselschnitzer bei Mr. Minit*